

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1551

Donnerstag, 04. Oktober 2018

UNSERE STIMME ZÄHLT!



Guten Tag, wir sind die 2A der NMS Am Schöpfwerk. Wir waren heute in der Demokratiewerkstatt und hier haben wir eine Zeitung gemacht. Das Thema unserer Zeitung ist Partizipation. Partizipation bedeutet Mitmachen und Mitbestimmen. Wir finden es sehr wichtig, dass man mitreden, mitdenken und mithelfen kann. Das ist ein Grundrecht der Demokratie. Wir haben heute in 3 Gruppen gearbeitet. Zu diesen Themen haben wir Artikel geschrieben:

1. Gruppe: Menschenrechte
2. Gruppe: Diskriminierung und Rassismus
3. Gruppe: Gegen Hass im Internet

Viel Spaß beim Lesen und alles Gute!

Mohamad (14) und Charline (12)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

6 KINDER GEGEN RASSISMUS

Kris (12), Charline (12), Helin (12), Emre (13), Justin (12) und Jinny (12)



Wir erklären euch, was Rassismus bedeutet. Wer das liest, wird (hoffentlich) kein Rassist! Wir alle sollten über das Thema nachdenken.

Rassismus kommt vom Wort „Rasse“. Rassen kennen wir z.B. von Hunden. Bei Menschen gibt es keine Rassen. Es gibt Menschen, die das trotzdem behaupten. Zum Beispiel, dass weiße Menschen und schwarze Menschen eine unterschiedliche Rasse seien. Oder es gibt auch Rassismus gegen „Ausländer“ - oder gegen Menschen, die so aussehen, als wären sie in einem anderen Land als in Österreich geboren. Das heißt, beim Rassismus werden Menschen in Gruppen eingeteilt. Man macht das, um schlecht über diese Gruppen reden zu können. Menschen, die rassistisch denken, nennt man Rassisten/Rassistinnen. Das Problem ist: Nur weil jemand anders aussieht als man selbst, wird er oder sie schlecht behandelt. Den Opfern von Rassismus geht es dann schlecht. Sie werden traurig und sind ausgeschlossen. Das heißt: Sie können nicht mehr mitreden. Warum denken Mensch rassistisch? Warum schimpfen sie gegen andere Menschen? Sie

fühlen sich dann selbst besser, stärker, cooler... Wir finden, man sollte Menschen erst mal kennenlernen und sich dann eine Meinung machen. Ist er nett, gemein, ...? Das heißt: Ich kann jemanden nicht nach dem Äußeren beurteilen.



24 STUNDEN TERROR

Selina (13), Arda (13), Malik (13), Lena (12), Ceren (13) und Sahel (12)



Mobbing und Hass im Internet haben schwere Folgen. Tut was dagegen!

Wir erzählen euch etwas über Hass im Internet und warum man etwas dagegen tun sollte.

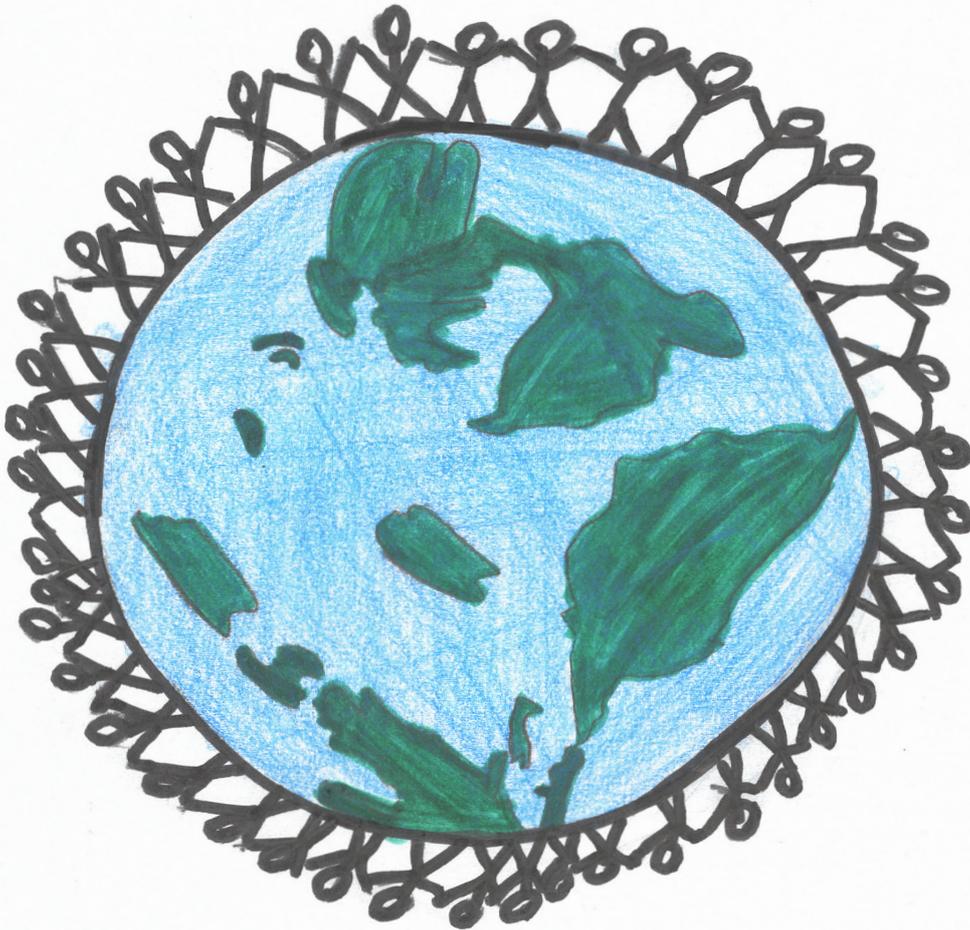
Hass im Internet findet vor allem in Socialmedia statt. Das sind z.B. Instagram, Snapchat oder Whatsapp. Das besondere an Socialmedia ist, dass jede Person dort ihre eigene Plattform haben und jeder dort kommentieren kann, was jemand anderer postet. Von Hass im Internet sind vor allem Leute betroffen, die z.B. berühmt sind, „ungewöhnliche“ Werte haben, einer bestimmten Religion angehören oder auch solche, die keine Markenklamotten anhaben. Oft gibt es diesen Menschen gegenüber Vorurteile. Die Beleidigungen können im Internet 24 Stunden am Tag passieren. Es gibt keine Pause. Aber warum gibt es Leute, die so etwas machen? Vielleicht damit sie Aufmerksamkeit bekommen oder damit sie sich stark fühlen und von anderen bewundert werden? Hass im Internet kann zu Depressionen, Traurigkeit oder sogar Selbstverletzungen bei den Opfern führen. Sie werden von der Gemeinschaft ausgeschlossen. Durch Vorurteile und Hass werden Einzelpersonen oder ganze Personengruppen benachteiligt. Betrifft dieser Hass Einzelpersonen, nennt man das Cyber-Mobbing. Was kann man jetzt tun? Wenn man selbst betroffen ist, sollte man sich eine Vertrauensperson suchen, die MobberInnen blockieren oder melden. In schlimmen Fällen kann man auch Screenshots von den Beleidigungen machen und bei der Polizei anzeigen. Wenn man Hass

oder Mobbing im Internet beobachtet, soll man Zivilcourage zeigen. Das bedeutet, dass man der betroffenen Person hilft und ihr z.B. Mut zuspricht. Es ist auf jeden Fall wichtig, dass man etwas tut, weil sonst eine Gemeinschaft (egal ob in der Klasse oder in einem Land) nicht funktionieren kann. Für uns alle ist wichtig, dass wir mit einander sowohl im Internet als auch im echten Leben respektvoll umgehen. Denn jeder Mensch ist gleich viel wert, auch wenn man vielleicht nicht alle gleich mag. Das ist nicht immer einfach, aber man sollte der Person lieber aus dem Weg gehen, als sie zu mobben.



MENSCHENRECHTE

Nilgün (12), Rasmiya (12), Muhittin (11), Saniela (12), Kristijan (14), Mohamad (14) und Nikola (11)



Wir erklären euch was Menschenrechte sind und warum sie wichtig sind!

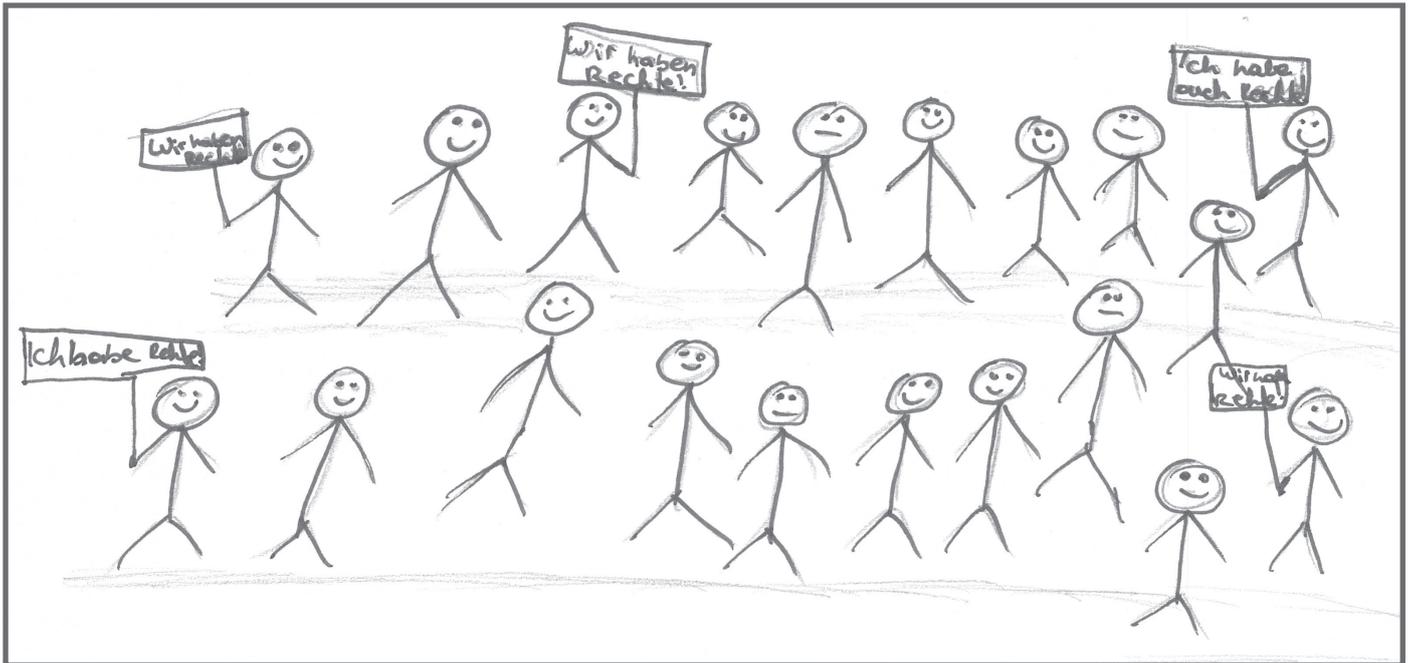
Jeder Mensch hat bestimmte, grundlegende Rechte - das sind die Menschenrechte. Das heißt: Alle Menschen auf dieser Welt, egal ob Bub oder Mädchen, egal welches Alter, Hautfarbe, Religion, Größe, Sprache, egal aus welchem Land man kommt, für alle Menschen gelten Menschenrechte. Das steht auch schon im ersten Satz der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte. Dort steht: „Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.“ Das heißt, alle Menschen sind gleich!

Im Jahr 1948 wurden die Menschenrechte von den Vereinten Nationen aufgeschrieben. Seitdem wurden die Menschenrechte von sehr vielen Ländern übernommen. Auch in Österreich gelten die Menschenrechte. Es gibt auch eigene Rechte für Kinder. Die wurden 1989 in Form der UN-Kinderrechtskonvention aufgeschrieben. Kinderrechte gibt es, weil Kinder besonderen Schutz brauchen und es wichtig ist, dass es Kindern gut geht. Das ist so, weil sie die

Zukunft sind.

Unsere Meinung: Menschenrechte sind wichtig, weil es ohne sie keine Demokratie geben kann. Demokratie braucht Mitbestimmung und ohne Menschenrechte gibt es die nicht.





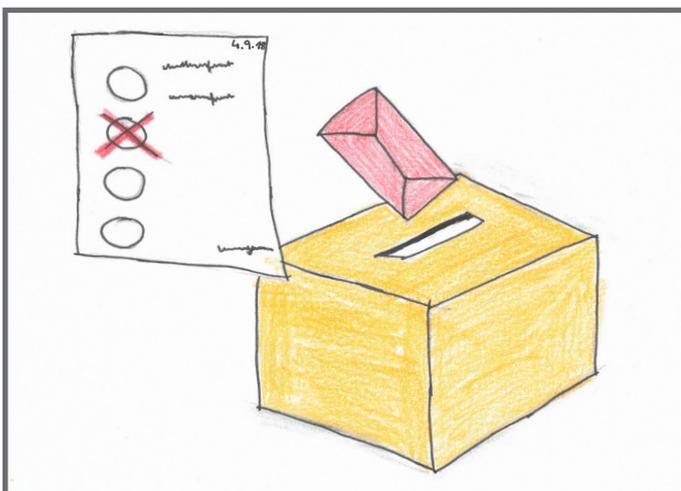
Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit



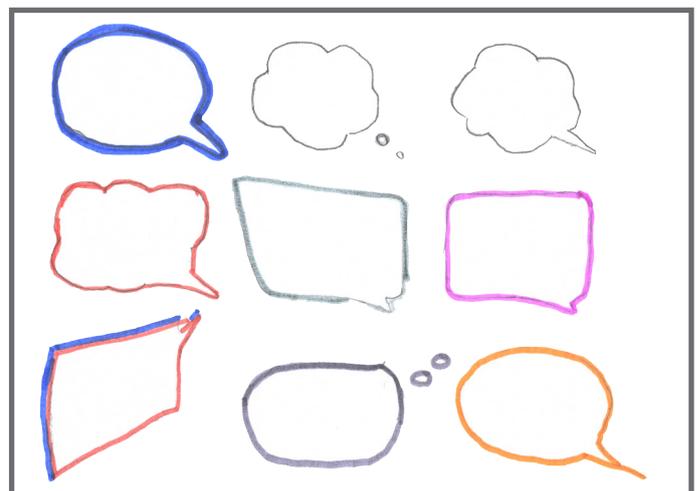
Recht auf Bildung



Gedanken-, Gewissens-, Religionsfreiheit



**Allgemeines und gleiches Wahlrecht:
Recht auf Mitbestimmung**



**Meinungs- und Informationsfreiheit:
Recht auf freie Meinungsäußerung**



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Werkstatt Partizipation**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen
Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und
Teilnehmer des Workshops wieder.

2A, Neue Integrierte Musikmittelschule,
Am Schöpfwerk 27, 1120 Wien